

Wahres und nach der Natur wohl gefertigtes Kupffer, welches den neuangelegten Sonn- und Stern-Wald praesentiret, der auf eine leere Stätte, die dem Ehrbahrn Hanns Nichenseer zu Hönighausen, in der neuen Pfalz, im Nordgau, anderthalb Stund von Regenspurg, bishero zugehörig, von Herrn D. Agricola ist angeleget worden. Die Länge desselben hält in sich 174, die Breite aber 150. Schuh, und ist solcher Platz mit 478. grossen, langen und dicken Aesten und Zweigen, theils von frucht- theils von unfruchtbaren Bäumen, nach der verstärkten Plantage, von 19. bis etlich 20. Schuh hoch in 7. Tagen mit 3. Arbeitern angeleget und besetzt, auch in seine Perfection gebracht worden, so daß er aniezo als ein sehr rares und angenehmes Wäldlein anzusehen ist, wie solches alles aus beygehendem Kupffer und Inhalt desselben zusehen. Geschehen den 12. Junii Anno 1717. in Regenspurg.

Erklärung der Buchstaben in Kupffer.

- aa Ist der innerliche Circkel, hält 38. grosse und lange Aeste in sich.
- bb Ist der angelegte Stern, so aus 80. grossen Zweigen bestehet.
- cc Ist der grosse Sonnen-Circkel, fasset 130. grosse Aeste in sich.
- dddd Sind die in quadrat angelegte Alléen, von 250. langen Zweigen.
- e Ist der Meyerhoff.
- f Ist der Platz, wo die Wald-Mumia erwärmet wird.
- g Ist der Brunn sammt der Hilling.
- h Sind die Arbeits-Leute, die nach ihrer verrichteten Arbeit mit Speise und Franck erquicket werden.
- i Der Grund-Riß.